

Sozial-Kapital

Thema: Steiermark
2/2010



Lernende Region Steiermark

5 steirische Leaderregionen gehen gemeinsam einen neuen Weg.



Lust auf Lernen vermitteln mit kreativen Methoden.

Lernen ist in unserer mobilen Gesellschaft eine lebensbegleitende Aufgabe. Wir lernen als Individuum, um uns an Veränderungen in unserem Leben anzupassen, damit wir bessere Berufsmöglichkeiten haben ... Auch eine Organisation lernt, um im Wettbewerb zu bestehen. Das EU-weite Programm „Lernende Regionen“ richtet sich an ländliche Regionen, die sich den Herausforderungen der Zukunft durch Fokussierung auf Bildung und Lernen stellen und die Region als Ganzes zum Lernen bringen wollen. Hintergrund ist das EU-Memorandum zum lebenslangen Lernen.

Die 5 steirischen Leaderregionen Ausseer Land, Bergregion Ennstal, Holzwelt Murau, Oststeirisches Kernland und Innovationsregion Zirbenland kooperieren in einem mehrjährigen Prozess der LERNENDEN REGION STEIERMARK. Ziel ist es, sich durch Bildungsprojekte und gemeinsame Lernprozesse als Region strategisch zu entwickeln. Lernen ist dabei ein Prozesselement und nicht explizites

Ziel. Lernende Regionen verstehen sich nicht als eigenes Projekt oder Programm, sondern als Instrument zur Unterstützung der Regionalentwicklung. Dabei werden auf Regionsebene Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Bildung miteinander vernetzt. Eine neue Qualität der Zusammenarbeit und des Miteinander- und Voneinander-Lernens soll dadurch entstehen. Internationale Erfahrungen belegen den Nutzen für beteiligte Einrichtungen durch die Zusammenarbeit in Lernenden Regionen.

Von Mai bis Dezember 2009 fand im Oberen Murtal und im Bezirk Liezen eine Lernwerkstatt für NetzwerkpartnerInnen Lernender Regionen statt, in der diese Bildungsstrategien für ihre Regionen entwickelt haben. In diesem Rahmen fand eine Exkursion in die Lernende Region Tölzer Land, die bereits 10 Jahre Erfahrung als Lernende Region hat, statt. Die Regionen treffen sich weiterhin regelmäßig zum Erfahrungsaustausch bei der

Umsetzung ihrer Projekte und arbeiten an gemeinsamen regionsübergreifenden Initiativen. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die Region zu mobilisieren, den Stellenwert von Bildung zu erhöhen und den Menschen Lust auf Lernen zu machen. Vertreter der Regionen-Projektträger des Pilotprojektes „Lernende Region Steiermark“ ist die Leaderregion Zirbenland. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Landes Steiermark (A16 und FA19D), der EU (LEADER) und aus Eigenmitteln der Regionen. Projektpartner sind die Landentwicklung und das Bildungsnetzwerk Steiermark.

Die Regionen haben sich gemeinsam folgende Ziele bei der Umsetzung der LERNENDEN REGIONEN gesetzt:

- Fokussierung der Projekte auf regionale Themen, die Leaderstrategie bzw. überregionale Strategien
- Stärkung der Innovationskraft der Region und Verhinderung der



AbsolventInnen der 1. Lernwerkstatt

Abwanderung gut ausgebildeter Personen (Brain Drain)

- Entwicklung neuer kreativer Methoden informellen und formellen Lernens
- Regionales (Erfahrungs-)Wissen transparent machen und verbreiten
- Einbindung der Betroffenen bei der Auswahl der Projektthemen, der Erarbeitung und Umsetzung der Projekte im Sinne der Lokalen Agenda 21

Innovationsprozesse in ländlichen Regionen durch gesteigerte Identität

Die Projekte tragen dazu bei, die eigenen regionalen Stärken zu erkennen und zu fördern, das regionale Profil zu schärfen, regionales (altes und neues) Erfahrungswissen zu heben und weiterzugeben. Dazu soll „braches Potenzial“ wie ein Schatz gehoben und regionalwirtschaftlich nutzbar gemacht werden. Wichtig ist den Regionen, die Offenheit für Veränderungen zu erhöhen, Neues zu forcieren und Innovationsprozesse voranzutreiben. Mit dem Thema „Lernen“ werden

neue Akteure ins Boot der Regionalentwicklung geholt, die neue Blickwinkel und neue Ideen einbringen, die auch den Mut haben, querzudenken. Alle, die sich zum Thema einbringen wollen, sind dazu eingeladen.

Die Projekte in den Regionen

1. Aus- bzw. Weiterbildung von Regionalguides, Vermittlung von regionalem Erfahrungswissen: Lernfest, Partizipative Museumsarbeit (Ennstal), Holzweltbotschafter (Holzwelt Murau), Zirbenland Akademie / Zirbenland-Profi (Zirbenland).
2. Bewusstseinsbildung für regionales Handwerk und regionales Bauen: Tradition und Zukunft – Energie für unsere Schule (Aussee), Ennstaler Schätze (Ennstal), Kreative Region (Kernland)
3. Kooperation Regionalwirtschaft, Schule und Forschung: Wissens-Schafft Region.



Mag. Christine Bärnthaler

Der beste Schutz ...

... gegen eine Krise ist eine gute Ausbildung und ständige Weiterbildung. Wir können unsere Position als Region stärken und ausbauen, wenn wir ständig dazulernen und unsere Fähigkeiten weiterentwickeln. Das betrifft alle Bereiche: von der Landwirtschaft über Handwerk, Industrie, Dienstleistungsunternehmen, soziale Einrichtungen bis zur kommunalen Verwaltung. Auch im privaten Leben müssen wir ständig dazulernen – um uns Veränderungen gut anzupassen und damit wir als Mensch nicht stehen bleiben.

Der globale Wettbewerb verlangt gut ausgebildete Menschen sowie ständig lernende und sich entwickelnde Unternehmen und Regionen. Das Projekt Lernende Regionen ist eine Chance, den Menschen vor Ort die Besonderheiten ihrer eigenen Region näher zu bringen und sie zu ermutigen, ihr Wissen und ihre Erfahrungen einzubringen. Wenn wir bereit sind, uns gemeinsam ständig weiterzuentwickeln, sind wir in der Lage, uns den Herausforderungen des ländlichen Raumes zu stellen. Dazu bietet das Instrument der Lernenden Region eine Chance.



Lernen als gemeinsamer Prozess einer Region

Info

Regionalentwicklungsverein Zirbenland (Projektträger),
Tel. 03577-26664-24,
E-Mail: office@zirbenland.at,
www.zirbenland.at

Mag. Christine Bärnthaler
(Projektleiterin),
Tel. 0664-5208048